Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 3 (1896)

Heft: 5

Artikel: An die Stellen- und Angestellten-Suchenden der Seidenindustrie

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-628397

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Seiden ersichtlich ist, eine Zunahme der asiatischen Stocks von über 570,000 kg. gegenüber. Der Grosstheil hiervon (über 400,000 kg.) entfällt auf Yokohama, wo der Stock Ende Dezember v. J. die noch nie dagewesene Höhe von über 18,000 Bll. erreichte. Aber auch Shanghai und Canton weisen schwere Stocks auf. Diese Zunahme wird allerdings grösstentheils wieder ausgeglichen durch die kleine Ziffer der „schwimmenden Seiden," welche 370,000 kg. tiefer stand als im Vorjahre und 270,000 kg. tiefer als der Durchschnitt der vier vorangehenden Jahre (715,000 kg.) Es kommt hier die grösste Zurückhaltung zum Ausdruck, zu welcher die europäische Fabrik in den beiden letzten Monaten des Jahres durch politische Beunruhigungen und den schlechten Geschäftsgang in den Vereinigten Staaten gezwungen wurde.

Die Zusammenstellung der kontrollirbaren Seidenversorgung am 31. Dezember der Jahre 1891—95 zeigt für die laufende Campagne folgendes Bild:

Controllirbare Seidenversorgung:

	kg.	kg.	kg.
	1895 gegen 1894 und gegen Durchschnitt 1891/94		
am 30. Juni	15,797,900	16,061,100	14,900,000
am 31 Dezember	7,158,700	8,651,100	7,984,600
Vermind. im I. Sem.	8,639,200	7,410,000	6,915,400

Die Verminderung war also in dieser Campagne eine bedeutend grössere als im Vorjahre; noch mehr übersteigt sie den Durchschnitt der vier vorhergehenden Campagnen. Aber auch prozentual — was mehr ins Gewicht fällt — ist die Verminderung (54,7 Prozent) stärker als der Durchschnitt dieser Campagnen (46,5 Prozent) und lässt selbst die hohe Ziffer von 1892 (51,8 Prozent) hinter sich. Was die Vertheilung auf die beiden Quartale anbetrifft, so erhellt aus der Tabelle, dass der Abgang im zweiten Quartale in dieser Kampagne, wie auch in den meisten andern, bedeutend stärker war als im ersten Quartal.

Die Tabelle der Ausfuhr von Seidenwaaren nach den Vereinigten Staaten von Amerika ist die einzige, welche keine günstigeren Zahlen als im Vorjahre aufweist; die Gesammtausfuhr ist sich beinahe gleich geblieben. In den schweizerischen Bezirken finden wir, der verschlechterten Lage des amerikanischen Marktes entsprechend, sogar bereits einen leichten Rückschlag von 6 Prozent, der in der Hauptsache auf seidene Bänder entfällt. Lyon dagegen zeigt noch eine kleine Zunahme bei Stückwaare, Bändern, Sammet und Passementerieen, wogegen der Export von Pongées neuerdings eine ganz erhebliche Verminderung erlitten hat (900,000 Fr. = 37 Prozent).

Es wird auch die direkte Ausfuhr japanischer Pongées nach den Vereinigten Staaten und ihre Veredelung in New-York selbst von Jahr zu Jahr mehr erschwert. Der Export von Crefeld zeigt ebenfalls eine mässige Steigerung.

Die schweizerische Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waaren der Seiden-Kategorie hat sich nach den Mengen beinahe bei allen Positionen gehoben, im Ganzen allerdings mehr bei der Einfuhr als bei der Ausfuhr. Dies gilt besonders für „Floretseide," wo der Rohstoffbezug um volle 34 Prozent (304,000 kg.), die Ausfuhr von Gespinnsten aber nur um 9 Prozent (71,000 kg.) gestiegen ist. Ebenso hat der Import von Rohseide eine Steigerung von 293,000 kg., der Export nur eine solche von 125,000 kg. erfahren. Hat sich also der Verkehr des Seidenhandels mit dem Ausland lebhafter gestaltet, so sind noch in stärkerem Maasse die Bezüge der Fabrik gestiegen. Diese scheint, da der Export fertiger Fabrikate nicht in demselben Grade zugenommen hat, für später vorgesorgt zu haben. Bei Nähseide steht einer erfreulichen Abnahme der Einfuhr eine nicht unerhebliche Steigerung des Exportes von gefärbter Nähseide gegenüber. Ebenso ist bei Fabrikaten die Lage eine günstige. Wenn auch der Import (von ganzseidenen Geweben und Bändern) etwas gestiegen ist, so hat sich der Export noch mehr gehoben. Es wurden mehr seidene und halbseidene Gewebe und Shawls ausgeführt als im Vorjahre, vor Allem aber sehr viel mehr seidene Bänder. Die fünf- bis sechsfache Zunahme der letzteren wird indessen durch einen entsprechenden Ausfall an halbseidenen Bändern ausgeglichen.

An die

Stellen- und Angestellten-Suchenden der Seidenindustrie!

Wir erlauben uns, Sie wiederum darauf aufmerksam zu machen, dass das **Central-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich,** Sihlstrasse 20, die von uns eingerichtete Stellenvermittlung für webereitechnisches Personal besorgt, Angebot und Nachfrage entgegennimmt und vermittelt.

Jeder Stellensuchende konkurrirt während sechs Monaten bei allen für ihn passenden Vakanzen; den Angestellte suchenden Firmen werden die passenden Bewerber nebst der Auskunft über dieselben unentgeltlich namhaft gemacht. In beiden Fällen wird auf allfällige frühere Beziehungen zwischen den Betheiligten Rücksicht genommen und überhaupt strengste Verschwiegenheit beobachtet.

Als weiteres Mittel zum Austausch von Angebot und Nachfrage betreffend webereitechnischem Personal

eignet sich besonders auch die Ausschreibung in unserm Vereinsorgan „Mittheilungen über Textilindustrie", das am 1. jeden Monats erscheint. Inserate sind bis zum 25. des Monates an die Redaktion: E. Oberholzer, Wipkingen-Zürich, zu richten.

Prospekte etc. können beim Bureau, Sihlstrasse 20, Zürich bezogen werden.

Patentanmeldungen.

Kl. 20, No. 11066, 7. Okt, 1895. — Webschützen mit kombinirter Fadenbrems- und Anspannvorrichtung für beliebiges Fadenmaterial. — E. Oberholzer, Zürich IV. Vertreter: Bourry-Séquin & Cie., Zürich.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Antwort auf Frage 23.

Stahllitzen für Jacquard-Harnische für Grège und farbige Seide liefern:

H. Kühn & Cie., Chemnitz, Sachsen,
Georg Henschel, „ „

Vereinsangelegenheiten.

Werthe Kollegen!

Wir haben die Ehre, Sie auch hierdurch zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung auf

Sonntag den 10. Mai, Vormittags 10 Uhr, im Café Schützengarten, I. Stock

einzuladen.

Aus nachstehender Traktandenliste werden Sie ersehen, dass dieses Jahr eine Reihe äusserst wichtiger Geschäfte vorliegen, wovon wir besonders die durch die Eintragung ins Handelsregister und eventuelle Erweiterung des Vereins bedingte Statutenrevision hervorheben. In Anbetracht dieser Verhandlungsgegenstände, welche für unsern Verein von grösster Tragweite sind, zählen wir auf eine sehr rege Theilnahme seitens unserer Mitglieder. Wir werden Ihnen nebst dem Jahresbericht eine kurze Zusammenstellung der im neuen Statutenentwurf abgeänderten Paragraphen behändigen,

Diejenigen Mitglieder, denen es **absolut unmöglich** sein wird, schon Vormittags zu erscheinen und am gemeinschaftlichen Mittagessen theilzunehmen, rechnen wir doch Nachmittags in unserer Mitte zu sehen.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand.

Traktandenliste.

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 12. Mai 1895.
2. Abnahme der Jahresrechnung und des Jahresberichtes, Berichterstattung der Herren Revisoren.
3. Festsetzung der Preisaufgaben.
4. Stellenvermittlung.
5. Unterrichtskurse.
6. Eintragung ins Handelsregister, Erweiterung des Vereins und damit verbundene Statutenrevision.
7. Landesausstellung in Genf.
8. Wahlen in den Vorstand, laut § 11 der Statuten.
9. Diverses:
   a) Kranken- und Sterbekassen oder Versicherungen.
   b) Photographie-Album.
   c) Unvorhergesehenes.
   d) Bezug der Jahresbeiträge.

Da die Jahresberichte der Jahrgänge 1, 2 und 3 vergriffen sind, so ersucht der Vorstand höflich um Einsendung solcher Berichte, hauptsächlich von No. 3.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 1804.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Drucksachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler nur Fr. 2. —, die Nichtmitglieder Fr. 5. — sofort als Einschreibegebühr zu entrichten.

Neuangemeldete Vakanzen
für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.
(Laut Register des Schweiz. Kaufm. Vereins.)

F 1401 Deutsche Schweiz. Seidenbandfabrik. Zeichner und Patroneur. Webschulbildung erwünssht.
F 1445. Deutsche Schweiz. Seidenbänder. Reisender mit Modekundschaft.
F 1448. Deutsche Schweiz. Mechanische Seidenweberei. Junger Commis. Branche. Schweizer.
F 1449. Süddeutschland. Mechan. Seidenstoffweberei. Tüchtiger Webermeister.
F 1462. Tyrol. Junger Mann für die Ferggstube.
F 1486. Ostschweiz. Buchhalter, Korrespondent und Magaziner. Deutsch, französisch und italienisch.

Angebot und **Nachfrage** betreffend **Stellen in der Seidenindustrie** finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der zweispaltigen Zeile 30 Cts.

Die zürcherische Seidenwebschule
Wipkingen-Zürich
sucht für die Zeit vom Mai bis Oktober einen geübten
Jacquardweber.
Sich zu melden beim Direktor der Anstalt.

Ein mit Wechselstühlen vertrauter tüchtiger junger Mann findet Stellung als ***Webermeister.*** Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchensub No. 27496 an die Redakt. d. Bl.